

# Briefwechsel für alle

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **1 (1885)**

Heft 30

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Briefwechsel für Alle.

**C. C. Lausanne.** Wie kann man kleine Holzgegenstände, z. B. Cigarrenspitzen, poliren? Die Politur scheint mit einem durchsichtigen, sehr dünnflüssigen Lack hervorgebracht zu sein; woraus besteht derselbe?

Zu Nachstehendem theile ich Ihnen zwei vorzügliche Vorschriften für durchsichtigen Lack mit. Die erste ergibt einen Firniß für feine Holz- und Pappwaaren, während Sie nach der zweiten einen solchen mit Glasglanz herstellen können. I. 8 Theile eines hellen Kopals werden in gut glasierten Gefäße geschmolzen; hierzu gibt man 8 Theile grob gestoßenen weißen Sandarak, 4 Theile Mastix und 6 Theile gestoßenes Glas und nach Abnehmen vom Feuer 26 Theile starken Weingeist, welchen man vorher erwärmt hat. (Vorsicht!) Hierauf gießt man Alles in eine gläserne Flasche. Nachdem die Mischung gut geschüttelt worden, thut man 2 Theile venetianischen Terpentin hinzu, den man in einer Schale geschmolzen hat. Die Flasche, nun mit einer nassen Blase, in welcher eine Stecknadel befindlich, verschlossen, kommt dann in ein Sand- oder Wasserbad, worin sie so lange verbleibt, bis Alles vollständig gelöst ist. Nach Filtration verwahrt man den Firniß in luftdicht verschlossener Flasche. II. 2 Theile Gummilack in Stangen, 2 Theile Körnerweirauch, 1 Theil Sandarak, 1 Theil Mastix, 1 Theil Anine und 4 Theile Glaspulver läßt man in 24 Theilen Weingeist von 96% T. bis zur völligen Auflösung digeriren. Hierauf trennt man die Flüssigkeit von dem Glaspulver und verwahrt sie in verschlossener Flasche.

**V. A. Solothurn.** Gibt es eine Flüssigkeit, mit welcher ich meinen Namen auf Biergläser einbeizen kann, wenn möglich farbig? — Sie können Gläser mit jeder beliebigen Lösung versehen, wenn Sie folgende Legtinte benutzen: Gleiche Theile Fluorwasserstoff, Fluorammonium und getrockneten, gefällten, schwefelsauren Baryt reibt man in einem Porzellanmörser zusammen. Alsdann wird das Gemisch in einer Blei- oder Guttaperchafasche nach und nach mit rauchender Flußsäure übergoßen, bis das Stäbchen, am besten ein solches aus Guttapercha, nur noch sehr schnell verschwindende Eindrücke hinterläßt. Die erhaltene dicke Flüssigkeit muß in einer Guttaperchafasche aufbewahrt werden. Diese Tinte (vor dem Gebrauch umzuschütteln) trägt man mittelst gewöhnlicher Stahlfeder auf und läßt sie ungefähr 15 Sekunden wirken. Um nun die entstandene Lösung hervortreten zu lassen, kann man dieselbe mit irgend einem Farbstoffe, z. B. Kienruß, Weinnige etc., oder mit einem Stückchen Messingdraht einreiben. In letzterem Falle erscheint die Lösung als Vergoldung, welche man noch durch einen hellen Lack festhalten kann. Anstatt mit dieser Legtinte können Sie auch das Glas mit einer konzentrierten Lösung von Wasserglas beschreiben, dann den Farbstoff aufspudern und nach dem Trocknen mit einer weichen Bürste abtauben. Alsdann wird mit einem Politstahl oder Achat polirt. Dies letzte Verfahren eignet sich für Sie am besten.

**P. L. Glarus.** Flügelumpfen, wie die in Nr. 26 d. Bl. erwähnt, werden auch in der Schweiz gemacht und zwar als Spezialität von den Firmen A. Bannwart in Zürich und G. Baum u. Cie. in Arbon; der Schweizer hat also nicht nöthig, dieselben aus dem Auslande kommen zu lassen. Diese Schweizer-Fabrikate sind ganz vorzüglich gearbeitet, die Bannwart'schen z. B. inwendig verzinkt.

## Fragen

## zur Beantwortung von Sachverständigen.

**182.** Wer verfertigt Antikenmodelle, Käsbrecher, ausgehöhlte Mehl- und Nidelfellen, Weinfaßhaken, Kegellugeln, sog. Krautbretter, sog. Fußschennmehl und dergleichen Ladenwaaren. Der Fragesteller wünscht (da er ein Holzwaarengeschäft übernommen) tüchtige Lieferanten und ersucht dieselben, ihre Preiscountants an F. Müllisbacher in Niederhünigen zu senden.

**183.** Gibt es ein sicheres Mittel, an Gummifäßen (Gasbehälter für Drygenium zu Drummond'sches Kalklicht), welche bekanntlich nach gewisser Dauer undicht werden, die fehlerhaften Stellen aufzufinden und solid zu repariren.

**184.** Wer liefert ausgestopfte oder geschnitzte Pferde für Sattlermagazine? E. K. in M.

**185.** Welche Schweizerische Fabrik verfertigt Geschäftsbücher? J. F. K. in M.

**186.** Wer liefert gute und praktische Hobelbänke mit aller Einrichtung, mittlerer Größe? C. K. Z. in L.

**187.** Wer liefert in der Schweiz Antimerulion und Mycotanathon, Mittel gegen Schwamm und Feuchtigkeit in Gebäuden? H.

**188.** Wer kann aus Erfahrung mittheilen, wie sich die von Herrn Harmoniumfabrikant Gallmann in Horgen empfohlene Messerfournier-Ausleimmethode bewährt? H. S. B.

**189.** Wer verkauft eine noch in gutem Zustande befindliche Hobelmaschine? A. Sch. Sch.

**190.** Wo bekommt man ganz feinen rothen Schmirgel zum Poliren des Marmors und zu welchem Preis? A. B. in M.

**191.** Wie wird Baumwolltuch für Transparentmalerei in Oel- und Lackfarben grundirt, so daß die Farben, auch bei länger dauernder Arbeit, nicht durchschlagen und fleckig werden können? Woher bezieht man geeignetes Tuch für solche Malereien? C. F. D. in L.

**192.** Wer hat eine noch gut erhaltene Drehbank für Fußbetrieb, bewährtes System, zu verkaufen, oder wo werden solche billig angefertigt? H. D. in W.

**193.** Wer liefert billig solide und praktische Feuerwehrehütte? A. W. in G.

**194.** Wer liefert mit Garantie die bei Nacht leuchtenden sog. Phosphorfarben? J. R. in L.

**195.** Wer kauft ein in gutem Zustand befindliches selbstthätiges Pumpwerk mit Wasserrad? Dasselbe kann nur in ein beliebiges fließendes Wasser gestellt werden. Preis sehr billig. Plüß-Stauer in Dstringen.

## Antworten.

**Auf Frage 106.** Alle Arten Pattärs, auch mit Messing, sowie polirte Vorhangringe, liefert billigst Jb. Schmid, Drechsler in Kreuzlingen.

**Auf Frage 148** bemerke, daß ich Besitzer der Messerschneidmaschine bin und jederzeit Holz zum Schneiden annehme. F. Karl v. Cuv, Fournier- und Kählstäbefabrik in Brunnen.

**Auf Frage 156** melde, daß bei mir Messerfourniere geschnitten werden. F. Karl v. Cuv, Fournier- und Kählstäbefabrik in Brunnen.

**Auf Frage 163.** Es ist das ziemlich naturgetreue Modell des Luzerner Löwen, 30 Cm. Länge, aus sehr hartem Bündner Marmor gemeißelt, bei Unterzeichnetem zu sehen; dasselbe ist an der Ausstellung in Chur im Jahre 1877 von dem Preisgericht mit einer Auszeichnung bedacht worden und kann auf Bestellung geliefert werden. A. Bargehr, Marmorist, Maienfeld.

**Auf Frage 163.** Ein naturgetreues Modell des Luzerner Löwen, von einem Künstler in Gyps modellirt, in gewünschter Größe offeriren J. F. Klein u. Söhne, Meyringen.

**Auf Frage 168.** Geschnittenes Lindenholz liefern J. F. Klein u. Söhne, Meyringen.

**Auf Frage 168.** Der Fragesteller wende sich gefälligst an Friedr. Teufcher, Lehrer in Falchern bei Meyringen, Oberhasle (St. Bern).

**Auf Frage 168.** Habe gegenwärtig Lager von geschnittenem Lindenholz, eine Partie zweizöllige Bretter, eine andere von 7 bis auf 22 Linien Dicke und in verschiedenen Breiten- und Längen-Dimensionen, Alles gesunde trockene Waare. Franz Schmidig, Sager und Holzhändler, Altdorf (Uri).

**Auf Frage 170.** Ja, es kann für eine Röhre Wasser von 50 Mm. Lichtweite und ein Gefälle von 4 Meter ein Wasserwerk angelegt werden, und zwar sowohl eine Turbine als ein Wasserrad; ich würde jedoch einem ganz eisernen Wasserrad den Vorzug geben. Auch kann eine Pferdekraft von einem